



MAX PLANCK EXZELLENZ FÖRDERUNG
MAX PLANCK ENDOWMENT FOUNDATION

INFORMATIONEN 10/08

Tel. (49) - 89 - 24240 - 610
Fax (49) - 89 - 24240 - 997

Info@exzellenzstiftung.de
www.exzellenzstiftung.de

Forschung und Gesellschaft



Ein Tag mit Wissenschaft – ganz exklusiv

Schloss Ringberg, hoch über dem Tegernsee gelegen, diente als exklusiver Ort des Austauschs zwischen Spitzenwissenschaftlern der Max-Planck-Gesellschaft und einem kleinen Kreis privater Mäzene und Förderer, auch aus der MPEF. Für die Vermittlung von „Wissen aus erster Hand“, moderiert durch den bekannten Publizisten Roger de Weck, wurden große Namen aus der Max-Planck-Gesellschaft gewonnen, die für zukunftsweisende Forschung stehen – seien es der Klimaforscher Prof. Jochem Marotzke und der Evolutionsökologe Prof. Manfred Milinski, die gemeinsam erforschen, wie die Gesellschaft auf den Klimawandel reagiert, seien es Stammzellforscher Prof. Hans Schöler und die Bio-Ethikerin Prof. Bettina Schöne-Seifert, die ein Plädoyer für eine verantwortungsvolle Stammzellforschung hielten. „Kann Recht einfach sein?“ war das Thema von MPG-Vizepräsident Prof. Wolfgang Schön, und schließlich kam auch die anwendungsnahe, heitere Seite der Forschung mit einer Präsentation „Molekularen Kochens“ durch den Physiker Prof. Thomas Vilgis zu ihrem Recht. Der lebhaft Dialog, an dem sich Präsident Prof. Peter Gruss und Generalsekretärin Dr. Barbara Bludau ebenso beteiligten wie Nobelpreisträger Prof. Theo Hänsch, wurde beim festlichen Abendessen fortgesetzt, dauerte bis tief in die Nacht an – und soll unbedingt wiederholt werden.

www.schloss-ringberg.de

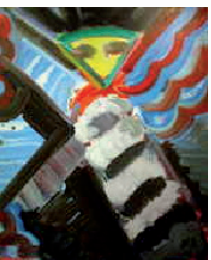
Spitzenforscher als Wachstumsmotor

Internationale Makro-Ökonomen schlagen Alarm: Wenn Europa in den nächsten Jahren nicht deutlich mehr Geld in seine Universitäten und Hochschuleinrichtungen investiere, seien Wachstum und Wohlstand auf dem Kontinent in Gefahr. Ausgangspunkt einer Untersuchung für die Ökonomie-Denkfabrik Bruegel ist der Befund, dass Spitzenforschung für hochentwickelte Länder ein zentraler Motor des Wirtschaftswachstums ist. „Produktivitätswachstum kann durch Imitation oder durch grundlegende Innovationen generiert werden“, schreiben die fünf hochrangigen Wissenschaftler, die seit Jahren den Zusammenhang zwischen Bildung, Forschung und Wirtschaftswachstum erforschen. Da der Spielraum für Wachstum durch Imitation begrenzt sei, komme es darauf an, durch gute Grundlagenforschung neue Technologien und Produkte zu entwickeln. Dafür sei ein forschungsstarkes Hochschulwesen Grundvoraussetzung.

In einer Fallstudie zeigten Ökonomen der University of California, dass in den Regionen, in denen die weltweit produktivsten Forscher sitzen, auch die erfolgreichsten Unternehmen in der Branche entstehen. Konkrete Empfehlung: Die EU-Länder sollten ihre Investitionen in das Hochschulsystem in den kommenden zehn Jahren um einen Prozentpunkt des Bruttoinlandsprodukts erhöhen.

nach: Handelsblatt 7/2008

Veranstaltungshinweis



Juan Navarro Baldeweg, Architekt und Künstler

Dem international renommierten spanischen Architekten Juan Navarro Baldeweg ist eine Ausstellung im Münchner Max-Planck-Haus am Hofgarten gewidmet. Baldeweg ist als Sieger aus einem internationalen Wettbewerb für den Neubau an der traditionsreichen Bibliotheca Hertziana, dem kunsthistorischen Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Rom, hervorgegangen. Seine Architektur ist überraschend und neu, aber auch die künstlerische Seite Baldewegs beeindruckt. In der Beziehung mit den architektonischen und künstlerischen Arbeiten Juan Navarro Baldewegs erhalten die Begriffe Licht, Materie, Spannung, Gewicht, Schwerkraft, Gleichgewicht, Horizont eine neue Bedeutung. Sein Anliegen ist es, auch dessen gewahr zu sein, was zwischen den Dingen liegt: „Wie die Hand im fließenden Bach erst die Kraft der Bewegung deutlich macht, so ist das Objekt Teil eines größeren Systems, das es immer wieder neu zu entdecken gilt.“ Durch seine poetische Annäherung an die Kräfte der Natur macht er die Welt neu erfahrbar und erkennbar.

Die Ausstellung mit Gemälden des spanischen Künstlers wird am 16. Oktober im Max-Planck-Haus am Hofgarten eröffnet und dauert bis Januar 2009. Sie ist auch während der „Langen Nacht der Museen“ in München (25.10.08) geöffnet.

www.biblhertz.it/deutsch/institut/Neubau.htm